

ASTA INFO

7

Studentenschaft der THD

21. 11. 77

JETZT REICHTS!

ASTA - Info vom RCDS gefälscht !

Dem RCDS ist in der Zwischenzeit wohl jedes Mittel recht, um seine reaktionären Ziele durchzusetzen. So scheut er nicht davor zurück, unter unserem Flugblattkopf "ASTA-INFO" seine Politik mit den übelsten dämagogischen Tricks an den Mann zu bringen. Nicht genug damit, daß der RCDS permanent den ASTA der Lüge bezichtigt, und klägliche Beweise dafür sucht, daß der ASTA durch gezielte Falsch- und Fehlinformation die Studenten für dumme verkaufen will. Dabei schlagen die "Belege" des RCDS auf ihn als Bumerang voll zurück:

Beispiel: Das RCDS-Flugblatt zum Ordnungsrecht

In seinem Flugblatt zum Ordnungsrecht druckt der RCDS sogar die Gesetzes(Entwurf) Paragraphen auszugsweise ab - aber: die entscheidenden Abschnitte läßt er einfach wegfallen! Mit dieser "Weglaßmethode" kann man natürlich jede noch so unsinnige These "beweisen", man muß nur die entscheidenden Passagen weglassen! Der ASTA dagegen war und ist immer bemüht gewesen, die Studenten so schnell wie möglich objektiv zu informieren - deshalb wurden in der wub Nr. 14 (zu den Gesetzentwürfen des KuMi, November 77 die wichtigsten Artikel des Gesetzesentwurfs ungekürzt abgedruckt!

Somit trifft die Kritik des RCDS am ASTA den RCDS selber, denn wer mit solchen Methoden Politik betreiben will, ist nichts anderes als ein Schmierfink!

Darüberhinaus stellt der RCDS die These auf, der ASTA hätte in wub Nr. 13 (Erstsemester-wub) September 77) und in wub Nr. 12 (HRG-wub), Juli 77) "unhaltbare Behauptungen über den HHG-Entwurf von Kultusminister Krollmann" verbreitet (vgl. RCDS-Info "Regelstudienzeit"). Tatsache ist, daß der ASTA sich in diesen wubs eindeutig auf das HRG und schon vorliegende Anpassungsentwürfe der Hochschulgesetze anderer Bundesländer bezogen hat, denn auch der ASTA ist kein Hellseher: der Anpassungsentwurf Krollmanns erschien erst nach dem 20.10.1977, folglich hat sich erst die letzte Ausgabe der wub (Nr. 14) auf den Hessischen Anpassungsentwurf beziehen können.

Der RCDS hat nicht nur mit dem Rechnen und Denken so seine Schwierigkeiten - sondern er verdreht auch die Tatsachen absichtlich!

Hinter der Taktik des RCDS, durch willkürliche Aneinanderstückelung von aus dem Sinnzusammenhang gerissenen Zitaten den politischen Gegner auf übelste Weise zu disqualifizieren, steckt eine bundesweite Generallinie des RCDS.

So biedert der RCDS-Chef demagoge Pflüger sich beim Präsidenten der Westdeutschen Rektorenkonferenz offiziell an, bei den anstehenden stud. Kampfmaßnahmen als Abwiegler zu fungieren: "... da die Jungsozialisten, der Liberale Hochschulverband und die kommunistischen Gruppen dieses Vorhaben" (den bundesweiten Streik) einhellig unterstützen, rechnet der RCDS-Bundesvorstand noch mit weit härteren Auseinandersetzungen an den Hochschulen als dies im vergangenen Semester der Fall war. Der RCDS ist entschlossen, sich bundesweit gegen diesen Generalstreik auszusprechen und an den Hochschulen in sehr massiver Form gegen eine Streikbeteiligung zu werben."

Darüber, wie sich der RCDS seine Versuche, zur Verhinderung des Streik der Studenten konkret vorstellt, gibt das Programm "Zur Sicherung des Studiums an den Hochschulen" von RCDS und CDU Auskunft:

"Die Vertretungsorgane der Studenten, die an der Hochschule arbeiten den Studentengruppierungen und die studentische Öffentlichkeit sind von der Universitätsleitung über strafrechtliche Folgen krimineller Handlungen aufzuklären."

"Verursacher von Störaktionen an den Hochschulen müssen für den gesamten Schaden zivilrechtlich haftbar gemacht werden."

"Das zuständige Ministerium hat darauf hinzuweisen, daß es Solidarisierungen von Hochschullehrern mit rechtswidrig "streikenden" Studenten nicht tolerieren wird und erforderlichenfalls disziplinarrechtliche Mittel einsetzen wird."

Wir wissen also jetzt, in welchem Zusammenhang uns die Lügengeschichten des RCDS aufgetischt werden: die bundesweite Linie des RCDS wird auch in Darmstadt getreulich befolgt, im "Erstsemesterinfo" des RCDS sind große Passagen des bundesweiten Strategiepapieres einfach nachgedruckt!

In diesem Zusammenhang müssen wir auch die Fälschung des ASTA-Infos durch den RCDS sehen. Der RCDS macht sich kriminelle Methoden zu eigen, um die Studenten gegen ihr Vertretungsorgan - den ASTA - aufzuhetzen. Geben wir dem RCDS die richtige Antwort auf seine niederträchtige Diffamierungskrakelereien, stärken wir die Organe der Studentenschaft, indem wir für ihren Erhalt kämpfen!

Urabstimmungsbeteiligung nach dem 3. Tag:
34,5 %